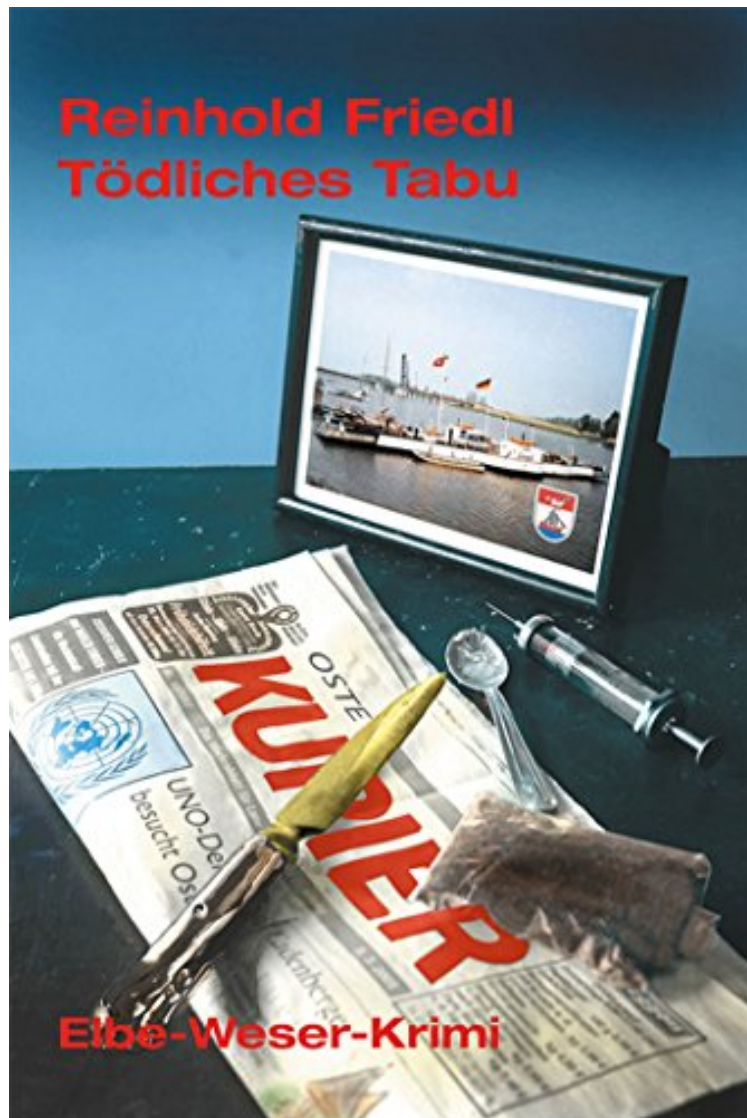


(Pdf free) Tdliches Tabu: Elbe-Weser-Krimi

Tdliches Tabu: Elbe-Weser-Krimi

Von Reinhold Friedl

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #495745 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-12Erscheinungsdatum: 2014-09-12File Name: B00NISOJOY | File size: 47.Mb

Von Reinhold Friedl : Tdliches Tabu: Elbe-Weser-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tdliches Tabu: Elbe-Weser-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannender KrimiVon Thomas BeckersSehr gut recherchiert. In diesen Krimi sind seine umfangreichen Erfahrungen und Erlebnisse als Beamter der Vereinten Nationen und als Mitarbeiter der UNO-Flchtlingshilfe eingeflossen. uerst

spannend und unterhaltsam von der ersten bis zur letzten Seite!

Kurzbeschreibung Der Regional- und Politkrimi spielt im Elbe-Weser Dreieck, im Cuxland, in Hamburg, Oldenburg, Bonn, Genf und am Horn von Afrika sowie in der SPD und bei den Vereinten Nationen. Die Hintergründe dieses Romans entsprechen überwiegend der Wirklichkeit und sind historisch real. Allerdings sind die Personen und die Handlung in der dargestellten Form frei erfunden. Dieser heraus spannende und realitätsnahe Regionalkrimi verbindet die traditionelle Detektivgeschichte mit Elementen politischer Korruption und einer zarten Liebesverbindung. Auf einer stillgelegten Fährbahn wird nach einem Schützenfest die Leiche eines jungen Afrikaners gefunden. Der sympathische Lokalreporter Amandus Abendroth, der meist einen Schritt schneller als die örtliche Polizei ist, nimmt die Spur auf. Bei seinen Ermittlungen im Elbe-Weser-Dreieck stößt er auf Drogenschmuggel und andere kriminelle Machenschaften, auf eitle, skrupellose Politiker und undurchschaubare Typen. Die Geschichte weitet sich aus und führt über Oldenburg und Hamburg nach Genf und Ostafrika. Ein unerklärlicher Unfall und weiterer Mord geben Rätsel auf. Reinhold Friedl erzählt bodenständig und mit viel Lokalkolorit; er vermeidet überzogene Aktionen und brutale Beschreibungen. Der Leser wird seine Landschaft und seine Menschen wiedererkennen. Ihm ist ein beachtliches Krimidebut gelungen, das eine plausible Story und Figuren mit Herz hat.

Kurzbeschreibung Der Regional- und Politkrimi spielt im Elbe-Weser Dreieck, im Cuxland, in Hamburg, Oldenburg, Bonn, Genf und am Horn von Afrika sowie in der SPD und bei den Vereinten Nationen. Die Hintergründe dieses Romans entsprechen überwiegend der Wirklichkeit und sind historisch real. Allerdings sind die Personen und die Handlung in der dargestellten Form frei erfunden. Dieser heraus spannende und realitätsnahe Regionalkrimi verbindet die traditionelle Detektivgeschichte mit Elementen politischer Korruption und einer zarten Liebesverbindung. Auf einer stillgelegten Fährbahn wird nach einem Schützenfest die Leiche eines jungen Afrikaners gefunden. Der sympathische Lokalreporter Amandus Abendroth, der meist einen Schritt schneller als die örtliche Polizei ist, nimmt die Spur auf. Bei seinen Ermittlungen im Elbe-Weser-Dreieck stößt er auf Drogenschmuggel und andere kriminelle Machenschaften, auf eitle, skrupellose Politiker und undurchschaubare Typen. Die Geschichte weitet sich aus und führt über Oldenburg und Hamburg nach Genf und Ostafrika. Ein unerklärlicher Unfall und weiterer Mord geben Rätsel auf. Reinhold Friedl erzählt bodenständig und mit viel Lokalkolorit; er vermeidet überzogene Aktionen und brutale Beschreibungen. Der Leser wird seine Landschaft und seine Menschen wiedererkennen. Ihm ist ein beachtliches Krimidebut gelungen, das eine plausible Story und Figuren mit Herz hat.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Reinhold Friedl wurde 1948 in Hamburg geboren. Der promovierte Politik-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler ist Lehrbeauftragter der Universität Oldenburg und Leiter der Regionalstelle Nord der UNO-Flüchtlingshilfe. Seit dreißig Jahren publiziert er wissenschaftliche Bücher und Artikel sowie belletristische Kurzgeschichten.